

## Schönbachkopf

Göllstock

### Südostwand – Differential dx/dy 6

#### Charakteristik:

Das Bluntautal bietet einige gut erreichbare Mehrseillängentouren, eine der leichteren aber auch beliebteren Routen ist die hier vorgestellte Differential dx/dy. Der ausgewaschene, raue Fels ist von durchaus guter Qualität aber nicht immer zu 100% fest - mit einigen splittrigen Passagen ist durchaus zu rechnen. Die Absicherung ist gut, kann aber mit mittleren Friends ab und zu verbessert werden.



Abwechslungsreich: einmal plattig, dann wieder steil

<p><b>Dauer:</b>          Zustieg: 0,5 Std.          Aufstieg: 2,5 - 3 Std.          Abstieg: 1 Std.          Höhendiff.: ca. 150 Hm Zustieg          u. 250m Wandhöhe</p>	<p><b>Schwierigkeit &amp; Material:</b>          6 (6 obl.)          Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (10          Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), Doppelseil          50m, ev. mittlere Friends</p> <p><b>Wandausrichtung:</b> südost</p>	
<p><b>Talort:</b>          Golling (483m)</p>	<p><b>Stützpunkte:</b></p>	<p><b>Karte:</b>          ÖK 94</p>
<p><b>Ausgangspunkt:</b>          Parkplatz beim GH Bärenwirt (507m); beschilderte Zufahrt von Golling ins Bluntautal  <i>(Achtung am Samstag, Sonn- u. Feiertag Fahrverbot zwischen 10 u. 17 Uhr - Rückfahrt          immer möglich)</i></p>		

#### Tourenverlauf:

Zustieg: Beim Bärenwirt über die Brücke und gleich danach rechts dem Weg talauswärts folgen bis zum zweiten Stichweg der links abzweigt, diesem Weg folgt man gerade aufwärts. Nach rund 200m leicht rechts halten zum trockenen Bachbett und diesem bergauf folgen bis zur Gabelung des Bachbetts. Zwischen den Bachbetten entlang von Steigspuren (Steinmänner) steil aufwärts zu einem Schrofenvorbau. Entlang der Fixseile wieder ins Bachbett, dieses aufwärts bis zu Beginn der anfangs wenig steilen Platten. Einstieg bei Bühlerhaken auf schmalen Band etwa 10 über dem Wandfuß..

Abstieg: Abseilen lt. Anstiegsskizze zum Einstieg.

#### Tipp:

Die Wand läßt sich je nach Wetterlage gut nutzen: im Sommer ist die Wand ab ca. 15:00 Uhr im Schatten im Herbst bzw. Frühjahr ab ca. 9:00/10:00 in der Sonne.

